

Globalbudget «Mittelschulbildung» für die Jahre 2026 bis 2028

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 23. September 2025, RRB Nr. 2025/1571

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommissionen

Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	7
3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	7
3.1 Leistungserbringer	7
3.2 Produktgruppen	8
3.2.1 Produktgruppe 1: Gymnasien	8
3.2.2 Produktgruppe 2: Sekundarschulen P	9
3.2.3 Produktgruppe 3: Fachmittelschulen (FMS).....	10
3.2.4 Produktgruppe 4: Weitere Bildungsgänge.....	10
3.3 Saldovorgaben und Verpflichtungskredit	11
3.3.1 Saldovorgabe	11
3.3.2 Verpflichtungskredit.....	11
3.4 Personal	11
3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen	11
3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	11
3.5.2 Einfluss Massnahmenplan 2024	12
3.5.3 Laufende Globalbudgetperiode	12
3.5.4 Neue Globalbudgetperiode.....	13
4. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen	14
5. Rechtliches	14
6. Antrag.....	14
7. Beschlussesentwurf.....	15

Kurzfassung

Mit dieser Vorlage werden der Leistungsauftrag und der Globalbudgetsaldo für die Erfüllung der Aufgabe «Mittelschulbildung» für die Jahre 2026–2028 definiert und der dafür nötige Verpflichtungskredit beantragt. Die Aufgabe «Mittelschulbildung» umfasst die folgenden Leistungen, die von den kantonalen Mittelschulen (Kantonsschule Olten, Kantonsschule Solothurn) zu erbringen sind:

- Führen von gymnasialen Ausbildungsgängen, die zu eidgenössisch anerkannten Maturitätszeugnissen führen
- Führen des Unterrichts der Sekundarschule P an den Kantonsschulen
- Führen von Ausbildungsgängen der Fachmittelschule
- Führen von weiteren Bildungsgängen

Wegen den positiven Erfahrungen und Erkenntnissen mit den Indikatoren aus der Globalbudgetperiode 2023–2025 wurden die Indikatoren nicht geändert.

a) Globalbudget: «Mittelschulbildung»

1. Produktgruppe 1: Gymnasien

- 1.1. Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes
- 1.2. Kostengünstige Ausbildung

2. Produktgruppe 2: Sekundarschulen P

- 2.1. Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge
- 2.2. Kostengünstige Ausbildung

3. Produktgruppe 3: Fachmittelschulen (FMS)

- 3.1. Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK
- 3.2. Kostengünstige Ausbildung

4. Produktgruppe 4: Weitere Bildungsgänge

- 4.1. Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen

Der für die neue Globalbudgetperiode beantragte Verpflichtungskredit liegt 10,4 Mio. Franken oder 8,2 Prozent über den Rechnungs- und Budgetwerten der jetzigen Globalbudgetperiode sowie 15,0 Mio. Franken oder 12,2 Prozent über dem Verpflichtungskredit 2023–2025. Die Mehrkosten sind auf zusätzliche Klassen aufgrund der demografischen Entwicklung, Lohnerhöhungen infolge Teuerungsausgleich, Mehrkosten aufgrund des zusätzlichen neuen Standorts der

Kantonsschule Solothurn und Stufenanstiege zurückzuführen. Betreffend Details zu den Abweichungen siehe Ziffer 3.5.3.

Die totalrevidierten bundesrechtlichen Grundlagen und der neue Rahmenlehrplan für die gymnasialen Maturitätsschulen erfordern eine Anpassung der kantonalen Vorgaben. Die kantonale Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität erfolgt im Rahmen des Projekts GymSO 27. Im März 2025 hat der Regierungsrat die neue Stundentafel und den angepassten Schwerpunktfachkatalog, der ab Schuljahr 2027/2028 gilt, verabschiedet. Auf das Schuljahr 2027/2028 werden der überarbeitete kantonale Lehrplan sowie die revidierten Rechtsgrundlagen in Kraft treten. Der neu eingeführte Praxiseinsatz im Fachmaturitätsjahr für das Berufsfeld Pädagogik ist im Sommer 2024 erfolgreich gestartet. Ab Sommer 2026 wird die Kantonsschule in Solothurn neu an zwei Standorten, am Standort «Herrenweg» sowie an der Pädagogischen Hochschule FHNW an der Sternengasse, geführt.

b) Verpflichtungskredit 2026 bis 2028

137'698'000 Franken

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget «Mittelschulbildung» für die Jahre 2026 bis 2028.

1. Einleitende Bemerkungen

Die Aufgabe «Mittelschulbildung» umfasst die folgenden Leistungen, die von den kantonalen Mittelschulen (Kantonsschule Solothurn, Kantonsschule Olten) zu erbringen sind:

- Führen von gymnasialen Ausbildungsgängen, die zu eidgenössisch anerkannten, gymnasialen Maturitätszeugnissen führen
- Führen des Unterrichts der Sekundarschule P an den Kantonsschulen
- Führen von Ausbildungsgängen der Fachmittelschule
- Führen von weiteren Bildungsgängen

Aufgrund der guten Erfahrungen mit den bisherigen Indikatoren sowie der Vorgaben für die Formulierung der Leistungsaufträge wurden die Indikatoren nicht geändert.

Seit der Einführung der gymnasialen Maturität nach MAV 95 (Verordnung über die Anerkennung der gymnasialen Maturitätsausweise vom 15.02.1995; SR 413.11) im Kanton Solothurn werden an den Kantonsschulen Olten und Solothurn die Schwerpunktfächer Griechisch, Latein, Italienisch, Spanisch, Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht, Bildnerisches Gestalten und Musik sowie seit dem Schuljahr 2018/2019 das Schwerpunktfach Englisch angeboten.

Am 1. August 2024 sind das totalrevidierte Bundesrecht und der neue Rahmenlehrplan für die gymnasialen Maturitätsschulen in Kraft getreten. Die Änderungen erfordern eine Anpassung der kantonalen Rechtsgrundlagen, auch im pädagogisch-didaktischen Bereich. Die Umsetzung der Vorgaben respektive Weiterentwicklung und Strukturierung des Solothurner Gymnasiums erfolgt im Rahmen des vom Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH) im Departement für Bildung und Kultur (DBK) geführten Projekts GymSO 27.

Im März 2025 hat der Regierungsrat die neue Stundentafel und den angepassten Schwerpunktfachkatalog, der ab Schuljahr 2027/2028 für alle neuen ersten Klassen des Gymnasiums gilt, verabschiedet. Neben den bewährten Schwerpunktfächern Wirtschaft und Recht, Biologie und Chemie, Physik und Anwendungen der Mathematik, Italienisch, Spanisch, Bildende Künste und Musik werden neu die zwei interdisziplinären Schwerpunktfächer «Classics» (Latein, Geschichte, Philosophie) und «Global Studies» (Geografie, Biologie, Wirtschaft und Recht) geführt.

Der kantonale Lehrplan für das Gymnasium, der seit 1. August 2014 in Kraft ist, richtet sich nach den eidgenössischen Vorgaben, insbesondere nach dem von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) erlassenen Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen. Die EDK hat im März 2016 beschlossen, den eidgenössischen Rahmenlehrplan in den Fächern Mathematik und Erstsprache mit basalen fachlichen Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit (bfKS) zu ergänzen. Die kantonalen Fachlehrpläne Mathematik und Deutsch wurden mit den bfKS ergänzt. Im Juni 2024 hat die EDK-Plenarversammlung den revidierten Rahmenlehrplan verabschiedet, der die Mindestanforderungen an die fachlichen und überfachlichen Lerninhalte beschreibt und der Vergleichbarkeit auf schweizerischer Ebene dient. Im Rahmen des Teilprojekts 2 (TP 2) des kantonalen Projekts GymSO 27 erarbeitet das DBK, auf der Ba-

sis der eidgenössischen Vorgaben und in Zusammenarbeit mit den Kantonsschulen, den kantonalen Lehrplan für das Gymnasium. Er tritt im Schuljahr 2027/2028 für alle neuen ersten Klassen des Gymnasiums in Kraft.

Die EDK entschied am 27. Oktober 2017, Informatik als obligatorisches Fach an den Gymnasien einzuführen. Zugleich verabschiedete sie den neuen Rahmenlehrplan Informatik. Der Regierungsrat hat in der Folge die Änderung der Stundentafeln für die gymnasialen Maturitätslehrgänge beschlossen und einen neuen Fachlehrplan Informatik erlassen (RRB Nr. 2018/1043 vom 25.06.2018). Dieser ist seit dem Schuljahr 2019/2020 gültig. Für die vierte, gemäss EDK-Rahmenlehrplan angedachte und empfohlene, Lektion erfolgte eine Umsetzung im Sinne eines Schulversuchs. Ende 2024 wurde der Schulversuch zur vierten Lektion Informatik evaluiert. Aufgrund der positiven Erfahrungen der Kantonsschule Solothurn (KSSO) mit dem fächerübergreifenden, projektartigen Unterricht haben die Schulleitungen der beiden Kantonsschulen beim DBK beantragt, die vierte Lektion des obligatorischen Faches Informatik (OFI) mit dem Modell der KSSO im dritten Gymnasialjahr umzusetzen. Das interdisziplinäre Informatikprojekt wird ab Schuljahr 2027/2028 beibehalten.

Die Förderung der überfachlichen Kompetenzen durch begleitetes selbstorganisiertes Lernen (BSL) hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Studien und Evaluationen weisen darauf hin, dass einerseits die Hochschulen die Fähigkeit zum selbstorganisierten Lernen voraussetzen und andererseits diese Fähigkeit bei den Maturandinnen und Maturanden weiterentwickelt werden muss. Mit einem auf fünf Jahre befristeten Schulversuch «Begleitetes selbstorganisiertes Lernen» ab Schuljahr 2020/2021 nahm die KSSO diese Thematik im Gymnasium vertieft auf. Im Verlaufe der Projektphase erhielt das Modell den Namen «ELMA» (Eigenständiges Lernen mit Anleitung). Ab Sommer 2024 erfolgte, nach Vorliegen der Maturitätsergebnisse der ersten ELMA-Klassen, eine Evaluation des Schulversuchs. Die Universität Zürich attestierte in ihrem Schlussbericht dem ELMA-Modell eine gelungene Umsetzung der Förderung des selbstständigen Lernens. Das ELMA-Modell wird auf Beginn des Schuljahres 2027/2028 in das reguläre Angebot der KSSO überführt.

Seit ihrer Einführung im Jahr 2004 hat sich die Fachmittelschule (FMS) erfolgreich als Zubringer zu tertiären Bildungsgängen, insbesondere in den Bereichen Pädagogik, Gesundheit und Soziale Arbeit, positioniert. Die EDK hat im Oktober 2018 das geltende Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen und den revidierten Rahmenlehrplan verabschiedet. Die Totalrevision auf eidgenössischer Ebene machte eine Anpassung der Stundentafel nötig und bewirkte eine vollständige Überarbeitung des kantonalen Lehrplans für die Fachmittelschule. Die Umsetzung erfolgt seit Sommer 2021. Die EDK hat im Januar 2024 die vom Kanton Solothurn an den Fachmittelschulen in Olten und Solothurn ausgestellten Fachmittelschulabschlüsse nach neuer Stundentafel und überarbeitetem Lehrplan erneut anerkannt.

Im Schuljahr 2024/2025 traten jene Schülerinnen und Schüler in das Fachmaturitätsjahr ein, welche nach neuem Lehrplan FMS unterrichtet wurden. Für die Zusatzleistungen des Fachmaturitätsjahrs der Berufsfelder Gesundheit und Soziale Arbeit erfolgten keine Änderungen, da in diesen Berufsfeldern wie bisher ein Praktikum absolviert werden muss. Für das schulische Fachmaturitätsjahr des Berufsfeldes Pädagogik wurden Anpassungen nötig, da diese Schülerinnen und Schüler mit anderen Voraussetzungen aus der dreijährigen FMS übertreten. In die als reines Theoriejahr strukturierte Fachmaturität Pädagogik wurde ein obligatorischer Praxiseinsatz integriert, welcher einen vertieften Einblick in das Praxisfeld der Zyklen 1 und 2 ermöglicht. Die Evaluation des ersten Durchgangs bei den beteiligten Schulen sowie den Fachmaturandinnen und Fachmaturanden fiel durchwegs positiv aus. Die Fachmaturitätsabschlüsse in den Berufsfeldern Gesundheit, Pädagogik und Soziale Arbeit werden mit Beschluss der EDK vom 21.10.2024 weiterhin anerkannt.

Bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule P entscheiden die Zeugnisnoten am Ende der Sekundarschule P über die Aufnahme ins Gymnasium. Die Schülerinnen und Schüler werden prüfungsfrei aufgenommen, wenn sie am Ende der zweiten Klasse die Promotionsbedingungen erfüllen.

Die Gebäude der Kantonsschule Solothurn (KSSO) sind aus baulicher, technischer und insbesondere aus räumlicher sowie pädagogischer Sicht nicht mehr zeitgemäss. Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 12. März 2025 den Regierungsrat mit der Umsetzung der Variante 3 «Dezentral KSSO + PH» beauftragt. Die Schulinutzung wird auf die beiden bestehenden Standorte der KSSO und der Pädagogischen Hochschule (PH) aufgeteilt. Ab Schuljahr 2025/2026 erfolgt die Teilübernahme der PH, und es werden vorübergehend Schulraumprovisorien in Elementbauweise auf dem Sportplatz der PH aufgestellt. Das Führen von zwei Standorten wird höhere Kosten zur Folge haben.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2021–2025

Nr.	Handlungsziel	Enthalten in Produktgruppen				
		1	2	3	4	
B.3.5.3	Bildungsreformen des Bundes umsetzen	X				
B.3.6.1	Umsetzung Impulsprogramm und Leitlinien	X	X	X	X	

Legislaturplan 2025–2029 (noch nicht genehmigt)

Nr.	Handlungsziel	Enthalten in Produktgruppen				
		1	2	3	4	
B.3.5.2	Zweckmässige Infrastrukturen für die kantonalen Schulen sichern	X	X	X	X	
B.3.5.3	Bildungsreformen des Bundes umsetzen: Gymnasiale Maturität	X				
B.3.5.6	Informatikstrategie für kantonale Schulen Sekundarstufe II umsetzen und weiterentwickeln	X	X	X	X	

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2026–2029

Nr.	Massnahme	Enthalten in Produktgruppen				
		1	2	3	4	
5593	Zweckmässige Infrastrukturen für die kantonalen Schulen sichern	X	X	X	X	
5802	Bildungsreformen des Bundes umsetzen	X				
5804	Bildung und Digitalisierung: Umsetzung Impulsprogramm und Leitlinien	X	X	X	X	

3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

3.1 Leistungserbringer

Name Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle/Abteilung
1. Gymnasien	Kantonsschule Olten, Kantonsschule Solothurn
2. Sekundarschule P	
3. Fachmittelschulen	
4. Weitere Bildungsgänge	

3.2 Produktgruppen

3.2.1 Produktgruppe 1: Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	Soll26	Soll27	Soll28
11	Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes							
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM)	(>) %	24.5	22.2	23.0	22.6	22.6	22.8
	Bem.: Aus dem Aufnahmeverfahren inklusive Repetentinnen und Repetenten (Stand Mitte Juli), Planwert wird nur konsolidiert ausgewiesen.							
112	Anzahl Schüler/innen (GYM)	(>) Anz.	1'872	1'857	2'030	1'930	1'950	1'940
	Bem.: Planwerte gerundet - Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.							
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM)	(>) %			90.0			90.0
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die Ergebnisse der nächsten Umfrage werden im Jahr 2028 ausgewiesen.							

12	Kostengünstige Ausbildung							
121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(>) Anz.	21.0	20.9	20.0	20.0	20.0	20.0
122	Kosten pro Schüler/in (GYM)	(<) CHF	21'680	21'976	21'900	21'800	21'900	22'100
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben. Die Planwerte sind gerundet. Basis für die Ermittlung der Kosten pro Schüler/in sind die Bruttokosten der Produktgruppe abzüglich Overhead und Miete.							

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	Plan26	Plan27	Plan28
Anzahl Maturitätszeugnisse	Anzahl		361	385	350	410	410	410
Bem.: Planwerte gerundet								
Maturitätsquote GYM	Prozent		17.7	18.0	17.7	18.0	18.0	18.0
Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.								
Anzahl Aufnahmen GYM	Anzahl		565	527	590	580	570	560
Anzahl Klassen GYM	Anzahl		89	89	94	92	93	92
Bem.: Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.								
Stundenausfälle an den Kantonsschulen	Prozent		2.0	2.0	2.1	1.2	1.2	1.2
Bem.: Anteil der nichtkompensierten Unterrichtsausfälle im Verhältnis zur Gesamtstundenzahl (in %). Die statistische Messgrösse wird aus technischen Gründen in der Produktgruppe 1 Gymnasien aufgeführt; die ausgewiesene Zahl bezieht sich jedoch auf die gesamte Anzahl der Lektionen an den Kantonsschulen. Die bisherigen Erhebungskriterien wurden wie folgt ergänzt: Eine Lektion gilt als kompensiert, wenn auf Grundlage von § 9 der GymV ein Auftrag an höhere Klassen erteilt, angepasstes und aufbereitetes Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt und das Resultat entsprechend gesichert wird. In der Folge wurde die Zielgrösse entsprechend nach unten angepasst.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	Vergangene GB-Periode	Plan26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	46'105	48'302	49'189	143'596	49'545	50'015	50'019	149'579
Erlös	TCHF	-6'934	-6'371	-7'168	-20'472	-6'836	-6'942	-7'126	-20'904
Saldo	TCHF	39'171	41'931	42'021	123'124	42'709	43'073	42'893	128'675

3.2.2 Produktgruppe 2: Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	Soll26	Soll27	Soll28
21	Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge							
211	Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P)	(>) %	22.1	24.0	24.0	22.3	23.6	22.4
	Bem.: Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt mit Empfehlungsverfahren durch die Primarschule.							
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P)	(>) Anz.	516	534	560	570	560	580
	Bem.: Planwerte gerundet - Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.							
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P)	(>) %	89.5		90.0	90.0		
	Bem.: Die Erhebung erfolgt einmal pro Globalbudgetperiode. Ein Planwert von 90% wird im Vergleich zu den anderen Produktgruppen als realistisch erachtet. Die Ergebnisse der nächsten Umfrage werden im Jahr 2026 ausgewiesen.							

22 Kostengünstige Ausbildung

221	Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	(>) Anz.	22.4	23.2	22.0	22.0	22.0	22.0
222	Kosten pro Schüler (Sek P)	(<) CHF	16'156	16'257	15'600	16'800	17'000	17'000
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben. Die Planwerte wurden gerundet. Basis für die Ermittlung der Kosten pro Schüler/in sind die Bruttokosten der Produktgruppe abzüglich Overhead und Miete.							

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	Plan26	Plan27	Plan28
Anzahl Aufnahmen Sek P		Anzahl	261	287	280	280	290	290
Bem.: Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt mit Empfehlungsverfahren durch die Primarschule.								
Anzahl Klassen Sek P		Anzahl	23	23	24	25	25	26
Vergaben im offenen Verfahren		Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren		MCHF						
Vergaben im Einladungsverfahren		Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren		MCHF		0.10				
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl	2					
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF	0.17					

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	Vergangene GB-Periode	Plan26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	10'526	9'720	11'006	31'252	11'639	11'644	11'894	35'177
Erlös	TCHF	-8'040	-8'533	-8'031	-24'604	-8'684	-8'666	-8'561	-25'911
Saldo	TCHF	2'486	1'187	2'974	6'647	2'955	2'978	3'333	9'266

Bemerkungen: Insbesondere die zusätzlichen Klassen führen zu einer Kostensteigerung.

3.2.3 Produktgruppe 3: Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	Soll26	Soll27	Soll28
31	Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK							
311	Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS)	(>) %	6.8	7.1	6.8	7.9	7.9	7.8
312	Anzahl Schüler/innen FMS	(>) Anz.	462	490	525	530	540	520
Bem.: Planwerte gerundet - Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.								
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS	(>) %			90.0			90.0
Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Erhebung erfolgt einmal pro Globalbudgetperiode. Die Ergebnisse der nächsten Umfrage werden im Jahr 2028 ausgewiesen.								

32	Kostengünstige Ausbildung							
321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.	22.5	22.3	22.0	22.0	22.0	22.0
322	Kosten pro Schüler/in FMS	(<) CHF	15'262	17'820	16'200	18'600	18'200	18'800
Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben. Die Planwerte sind gerundet. Basis für die Ermittlung der Kosten pro Schüler/in sind die Bruttokosten der Produktgruppe abzüglich Overhead und Miete.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	Plan26	Plan27	Plan28
Anzahl Abschlüsse FMS	Anzahl	95	128	130	130	140	170
Bem.: Über die letzten Jahre waren grössere Schwankungen zu verzeichnen.							
Anzahl Aufnahmen FMS	Anzahl	151	165	140	180	180	180
Anzahl Klassen FMS	Anzahl	21	22	22	24	24	24
Abschlüsse Fachmaturitäten	Anzahl	84	92	80	90	120	130

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	Vergangene GB-Periode	Plan26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	9'476	10'490	10'059	30'024	11'716	11'557	11'604	34'877
Erlös	TCHF	-200	-227	-187	-614	-199	-198	-198	-595
Saldo	TCHF	9'276	10'263	9'871	29'410	11'517	11'359	11'406	34'282

Bemerkungen: Insbesondere die zusätzlichen Klassen führen zu einer Kostensteigerung.

3.2.4 Produktgruppe 4: Weitere Bildungsgänge

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität /Fachmaturität - universitäre Hochschulen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	Soll26	Soll27	Soll28
41	Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen							
411	Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(>) Anz.	65	67	75	50	50	50
Bem.: Die Planzahlen basieren auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.								
412	Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(>) Anz.	66	56	70	60	60	60
Bem.: Die Planzahlen basieren auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	Vergangene GB-Periode	Plan26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	1'745	1'545	2'043	5'332	1'931	1'936	1'945	5'812
Erlös	TCHF	-861	-809	-835	-2'506	-811	-813	-811	-2'435
Saldo	TCHF	883	735	1'207	2'826	1'120	1'123	1'134	3'377

Bemerkungen: Die Überarbeitung der Verteilschlüssel bei der Kosten-/Leistungsrechnung führen zu Mehrkosten.

3.3 Saldovorgaben und Verpflichtungskredit

3.3.1 Saldovorgabe

	Einheit	RE23	RE24	VA25	Vergangene GB-Periode	VA26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Aufwand	TCHF	56'837	58'670	60'021	175'528	61'986	62'629	62'930	187'545
Ertrag	TCHF	-16'035	-15'941	-16'221	-48'198	-16'532	-16'619	-16'696	-49'847
Globalbudgetsaldo	TCHF	40'801	42'729	43'799	127'330	45'454	46'010	46'234	137'698
Saldo der internen Verrechnungen	TCHF	11'015	11'387	12'275	34'677	12'845	12'522	12'531	37'898
Produktgruppenergebnis Total									
Kosten	TCHF	67'851	70'057	72'296	210'203	74'831	75'152	75'462	225'445
Erlös	TCHF	-16'035	-15'940	-16'221	-48'196	-16'532	-16'619	-16'696	-49'847
Saldo	TCHF	51'816	54'116	56'074	162'007	58'299	58'533	58'766	175'598
1 Gymnasien									
Kosten	TCHF	46'105	48'302	49'189	143'596	49'545	50'015	50'019	149'579
Erlös	TCHF	-6'934	-6'371	-7'168	-20'472	-6'836	-6'942	-7'126	-20'904
Saldo	TCHF	39'171	41'931	42'021	123'124	42'709	43'073	42'893	128'675
2 Sekundarschulen P									
Kosten	TCHF	10'526	9'720	11'006	31'252	11'639	11'644	11'894	35'177
Erlös	TCHF	-8'040	-8'533	-8'031	-24'604	-8'684	-8'666	-8'561	-25'911
Saldo	TCHF	2'486	1'187	2'974	6'647	2'955	2'978	3'333	9'266
3 Fachmittelschulen (FMS)									
Kosten	TCHF	9'476	10'490	10'059	30'024	11'716	11'557	11'604	34'877
Erlös	TCHF	-200	-227	-187	-614	-199	-198	-198	-595
Saldo	TCHF	9'276	10'263	9'871	29'410	11'517	11'359	11'406	34'282
4 Weitere Bildungsgänge									
Kosten	TCHF	1'745	1'545	2'043	5'332	1'931	1'936	1'945	5'812
Erlös	TCHF	-861	-809	-835	-2'506	-813	-813	-811	-2'437
Saldo	TCHF	883	735	1'207	2'826	1'118	1'123	1'134	3'375

3.3.2 Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2026-2028			
	CHF	2026	2027	2028	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	45'454'000	46'010'000	46'234'000	137'698'000
	Teuerungsausgleich				
	Zusatzkredit				
	Total	45'454'000	46'010'000	46'234'000	137'698'000

3.4 Personal

Anzahl Pensen / Stellenprozente	Stand per 31. Dez.	IST23	IST24	Plan25	Vergangene GB-Periode	Plan26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Pensen Mitarbeitende		313.4	307.9	314.0	935.4	320.9	326.1	334.1	981.1
Anzahl Mitarbeitende		441	432	450	1'323	446	453	459	1'358
Anzahl Lernende		3	2	3	8	4	5	5	14

Bemerkung: Basis für den geplanten Pensenbestand 2026–2028 sind die Erfahrungswerte aus den Vorjahren. Weiter wurden die zusätzlichen Klassen, die Altersentlastungen sowie die Stellvertretungen bei Krankheit und Unfall einberechnet.

3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen

3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Im Vergleich zu der vergangenen Globalbudgetperiode sind keine wesentlichen Änderungen im Leistungsauftrag eingetreten.

3.5.2 Einfluss Massnahmenplan 2024

Die vom Regierungsrat beschlossene Massnahme G_DBK_01 verlangt die Einführung einer Prüfungsgebühr für den Abschluss im Gymnasium, der Fachmittelschule und der Fachmaturität Pädagogik. Die Prüfungsgebühr beträgt für:

- a. die gymnasiale Maturität 250 Franken
- b. den Abschluss mit Fachmittelschulabschluss 250 Franken
- c. die Fachmaturität Pädagogik 250 Franken

Die jährlichen Mehreinnahmen werden auf 120'000 Franken geschätzt.

Mit der Änderung des Gebührentarifs im Geschäftskreis des Departements des Innern (DDI) soll gleichzeitig die Änderung seitens DBK umgesetzt werden. Die Behandlung des Gebührentarifs im Kantonsrat ist für September 2025 geplant. Aufgrund der Referendumsfrist ist der Zeitpunkt des Inkrafttretens der 1. Januar 2026. Eine Prüfungsgebühr wird an den Kantonsschulen nach der Überarbeitung der rechtlichen Grundlagen erstmals im Schuljahr 2026/2027 verlangt.

3.5.3 Laufende Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2023–2025	in Mio. CHF
Genehmigter Verpflichtungskredit gemäss KRB SGB Nr. 0154/2022	122.7
+1,5 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 gemäss RRB Nr. 2022/1659 vom 7. November 2022	+2.3
+2,0 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2024 gemäss RRB Nr. 2023/2016 vom 5. Dezember 2023	+2.1
Bereinigter Verpflichtungskredit	127.1
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE23 + RE24 + VA25)	127.3
Zu begründende Differenz	+0.2

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		+1.5
- Kürzung beantragter Verpflichtungskredit durch den Kantonsrat (SGB 0154/2022 vom 13. Dezember 2022)	+1.5	
Total Sachaufwand		-0.1
- Die finanziellen Mittel für die Umsetzung der Informatikstrategie an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II wurden vollständig unter der Kostenart «Anschaffung Informatik» budgetiert. Der tat- sächliche Aufwand lag jedoch um 0.5 Mio. Franken unter dem Budget, da ein Teil der Anschaffungen aktiviert werden musste. Dadurch stiegen die Abschreibungen um 0.4 Mio. Franken über den ursprünglich budgetierten Betrag.	-0.1	
- Die übrigen nicht aktivierbaren Anschaffungen wurden auf ein Mi- nimum reduziert.	-0.3	

- Mehraufwand bei den Energiekosten – die Preise verhalten sich sehr volatil	+0.5
- Mehraufwand bei den Informatik-Lizenzkosten im Zusammenhang mit der Umsetzung IT-Strategie Kantonale Schulen Sekundarschule II.	+0.2
- Durch die fortschreitende Digitalisierung des Unterrichts werden Lehrmittel zunehmend in digitaler Form beschafft. Dies führt zu geringeren Ausgaben für den Einkauf von Lehrmitteln und Unterrichtsmaterialien.	-0.2
- Die Schulanlässe/Exkursionen wurden leicht zu hoch budgetiert	-0.2
Total Erträge	-1.2
- Ein Anstieg der Anzahl ausserkantonaler Schülerinnen und Schüler führt zu höheren Einnahmen bei den Schulgeldern.	-0.5
- Eine höhere Anzahl Schülerinnen und Schüler als ursprünglich budgetiert an der Sekundarschule P und im 1. Gymnasium führt zu zusätzlichen Einnahmen bei den Gemeindebeiträgen.	-0.5
- Mehreinnahmen bei den verschiedenen Erträgen	-0.2
Total	+0.2

3.5.4 Neue Globalbudgetperiode

Vergleich der laufenden und zukünftigen GB-Periode	in Mio. CHF
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits 2023–2025 (RE23 + RE24 + VA25)	127.3
Beantragter Verpflichtungskredit 2026–2028	137.7
Zu begründende Differenz	+10.4

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		+9.0
- Mehraufwand Besoldungen und Sozialleistungen Lehrpersonen wegen 17 zusätzlichen Klassen.	+5.1	
- Teuerung 2024, welche im Jahr 2023 nicht enthalten ist.	+1.0	
- Mehraufwand Besoldungen und Sozialleistungen für Hauswartteam, Gärtnerinnen/Gärtner und Reinigungspersonal am neu hinzugekommenen Standort der Kantonsschule Solothurn.	+1.2	
- Stufenanstiege Personal	+1.7	
Total Sachaufwand		+2.8
- Aufgrund des zusätzlichen neuen Standorts der Kantonsschule Solothurn sind Mehrkosten beim Liegenschaftsunterhalt und dem Reinigungsunterhalt zu verzeichnen.	+0.5	
- Aufbau der IT-Infrastruktur am zusätzlichen neuen Standort führt zu Mehraufwand.	+0.5	
- Steigerung bei den nicht aktivierbaren Anschaffungen (u.a. Mobiliar) für den zusätzlichen neuen Standort.	+0.9	
- Wegen des zusätzlichen neuen Standorts ist ein Mehraufwand bei den Energiekosten zu verzeichnen.	+0.9	

Total Ertrag	-1.4
- Mehreinnahmen bei den Gemeindebeiträgen aufgrund von mehr Schülerinnen und Schülern Sek P	-1.1
- Mehreinnahmen bei den ausserkantonalen Schulgeldern aufgrund von mehr Schülerinnen und Schülern	-0.3
Total	+10.4

4. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	Plan26	Plan27	Plan28
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Informatik Mittelschulen		115	161	250	250	250	250

Bemerkung: Umsetzung der Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II (RRB Nr. 2017/521 vom 21. März 2017). Geplante Anschaffung von Geräten für die Sekundarschule P zu-
lasten der Investitionsrechnung.

5. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1) (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Sandra Kolly
Frau Landammann

Yves Derendinger
Staatsschreiber

7. **Beschlussesentwurf**

Globalbudget «Mittelschulbildung» für die Jahre 2026 bis 2028

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹⁾, gestützt auf § 19 Absatz 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)²⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 23. September 2025 (RRB Nr. 2025/1571), beschliesst:

1. Für das Globalbudget «Mittelschulbildung» werden für die Jahre 2026 bis 2028 folgende Produktgruppen und Ziele festgelegt:
 - 1.1. Produktgruppe 1: Gymnasien
 - 1.1.1. Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes
 - 1.1.2. Kostengünstige Ausbildung
 - 1.2. Produktgruppe 2: Sekundarschulen P
 - 1.2.1. Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge
 - 1.2.2. Kostengünstige Ausbildung
 - 1.3. Produktgruppe 3: Fachmittelschulen (FMS)
 - 1.3.1. Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK
 - 1.3.2. Kostengünstige Ausbildung
 - 1.4. Produktgruppe 4: Weitere Bildungsgänge
 - 1.4.1. Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen
2. Für das Globalbudget «Mittelschulbildung» wird als Saldovorgabe für die Jahre 2026 bis 2028 ein Verpflichtungskredit von 137'698'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget «Mittelschulbildung» wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (GAV)³⁾ angepasst.

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ BGS 115.1.

³⁾ BGS 126.3.

4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Kantonsschule Olten, Thomas Henzi, Rektor a.i., Hardwald, 4600 Olten

Kantonsschule Solothurn, Christina Tardo-Styner, Rektorin, Herrenweg 18, 4502 Solothurn

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste